

[Ändert sich die Haltung der USA zu Angriffen tief in Russland: Die Rada spricht von "entscheidenden Wochen"](#)

08.11.2024

Die Regierung von US-Präsident Joe Biden könnte ihre Haltung zu Angriffen mit Langstreckenwaffen tief in Russland ändern. Die nächsten Wochen könnten entscheidend sein.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Regierung von US-Präsident Joe Biden könnte ihre Haltung zu Angriffen mit Langstreckenwaffen tief in Russland ändern. Die nächsten Wochen könnten entscheidend sein.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf den Abgeordneten Jehor Tschernew, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für nationale Sicherheit und Verteidigung der Werchowna Rada, während eines TV-Marathon.

Er stellte fest, dass die US-Wahlen eine bedingte Absicherung gegen „drastische“ politische Schritte waren.

„Jetzt, wo die Wahlen vorbei sind, schließe ich nicht aus, dass es im Kabinett der Regierung Biden einen Positionswechsel geben wird. Außerdem hat er nichts zu verlieren. Er hat noch zwei Monate Zeit, um die Macht zu übergeben“, sagte Chernev.

Der Abgeordnete betonte jedoch, dass die Machtübergabe in den Vereinigten Staaten nicht am letzten Tag von Bidens Amtszeit stattfindet, sondern schrittweise erfolgt. Da die Vertreter der Regierung Donald Trump bereits im Amt sind, könnte es gewisse Einschränkungen bei der Entscheidungsfindung geben.

„Je näher die Amtseinführung rückt, desto mehr Einschränkungen wird es allerdings geben. Aber im Moment hat Bidens Büro definitiv Handlungsfreiheit. Ich denke, dass die nächsten Wochen entscheidend sein werden und zeigen werden, wie die Regierung Biden handeln wird. Und im Prinzip wird Trumps Position zur Ukraine klar sein“, sagte der Abgeordnete.

Chernev fügte hinzu, dass Trumps Haltung in seinen Erklärungen, Vorschlägen und öffentlichen Reden deutlich werden wird, bevor der Republikaner sein Amt antritt.

Beschränkungen für den Einsatz von Waffen

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 262

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.